

Das Land Kärnten möchte neue Ansätze für den Umgang mit Leerstand in Stadt- und Ortskernen entwickeln. Top-Referentinnen und Referenten zeigen in Theorie und Praxis Zukunftsszenarien auf; insbesondere soll das Bewusstsein für prozesshaftes und gemeinschaftliches Entwickeln gefördert werden. Die Veranstaltung soll Raum geben für Inspiration und Austausch, soll potentielle Themen und Handlungsfelder in den Gemeinden und Städten aufs Tapet bringen und handelnde, regionale Akteure mit Expertinnen und Experten vernetzen und erste Lösungsansätze zu Tage bringen.

Die Tagung ist eine Veranstaltung des Landes Kärnten, Kooperationspartner sind das Architektur Haus Kärnten sowie die Plattform Baukulturpolitik.

# ZENTREN STÄRKEN LEERSTAND BESEITIGEN

„Wie können Leerstände (besser) genutzt werden?“



Foto: © Roland Gruber

## EINLADUNG

**Termin:** Mittwoch, 13. Jänner 2016  
10.00 - 14.30 Uhr

**Veranstaltungsort:** Architektur Haus Kärnten  
St. Veiter Ring 10  
9020 Klagenfurt

**Moderation:** Roland Gruber

## Leerstandsstrategien für Gemeinden und Städte

In wachsenden Städten werden leerstehende Immobilien mit dringend benötigtem Wohnraum zu Spekulationsobjekten, in schrumpfenden Städten und Regionen sind Eigentümerinnen und Eigentümer häufig mit ihren leerstehenden Objekten überfordert. Vielerorts herrscht wenig Bewusstsein über die gesamtstädtische oder -regionale Tragweite der Situation. Eine gesetzliche Verpflichtung zur Leerstandserfassung für Kommunen gibt es derzeit nicht.

Der Großteil der leerstehenden Objekte ist nicht in kommunaler Hand. Auch werden es sich die Gemeinden und Städte nicht leisten können, alle Leerstände zu erwerben und zu entwickeln. Gefragt ist ein partnerschaftliches Miteinander von Eigentümerinnen und Eigentümern, Initiativen und öffentlicher Hand.

Vielerorts gibt es parallel zur Abnahme von Bevölkerung und Arbeitsplätzen trotzdem ein Wachstum an Siedlungsfläche durch Neuausweisungen am Orts- oder Stadtrand. Wie diese Entwicklung sich zu einem „Innen statt Außen“ und zu einem „Umnutzen vor Neubauen“ umkehren kann, sollen Initiativen, Beratungskonzepte und Projekte exemplarisch aufzeigen. Diese Tagung soll Inspiration für das Nachdenken über neue Modelle im Umgang mit Leerstand, Wohnen und Zentrumsentwicklung sein.

## Referenten:

**Roland Gruber** - Architekt und Kulturmanager, Partner des Architekturbüros nonconform mit Schwerpunkt Bürgerbeteiligung sowie Orts- und Stadtkernentwicklung

Sein Büro hat sich auf gemeinschaftliche Entwicklung von räumlichen Aufgaben spezialisiert. Mit der Methode der nonconform ideenwerkstatt wurden in den letzten 15 Jahren in zahlreichen Gemeinden, Städten und Schulen räumliche Zukunftsstrategien gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern in Österreich und Deutschland entwickelt und umgesetzt. Seit 2011 veranstaltet nonconform jährlich die österreichische Leerstandskonferenz, wo Best-Practice-Strategien im Umgang mit Leerstand diskutiert werden.

**Franz Sumnitsch** - international tätiger Architekt mit Kärntner Wurzeln, Inhaber des Architekturbüros BKK-3 in Wien und Hamburg

Er ist Mitbegründer, Architekt und Bewohner der Sargfabrik in Wien. Dieses gilt seit Jahren als erfolgreichstes und innovativstes Wohnprojekt im innerstädtischen Bereich von Wien und ist aus der Nachnutzung einer leerstehenden Fabrik als Nachnutzung einer Baugruppe hervorgegangen. Franz Sumnitsch ist mit seinem Büro im In- und Ausland tätig und hat den Schwerpunkt im Städtebau und Wohnbau mit einem Fokus auf gemeinschaftlichem Wohnen.

**Robert Korab** - Geschäftsführer von raum&kommunikation, Entwickler und Begleiter von zahlreichen innovativen Wohn- und Lebensmodellen

Er widmet sich dem Thema Bau- und Wohngruppen seit rund 30 Jahren; u.a. Staatspreis Architektur und Nachhaltigkeit 2015. In Ternitz/Niederösterreich soll demnächst nach strategischer Leerstandsbewirtschaftung eine Musterrevitalisierung einer Siedlung umgesetzt werden. Robert Korab ist Mitbegründer der neuen Wohnprojekte-Genossenschaft dieWOGEN und hat für die BUWOG einen Leitfaden zur Bestandsmodernisierung entwickelt.

## Organisatorische Hinweise:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Für Verpflegung während der Veranstaltung ist gesorgt.

Um Voranmeldung wird gebeten: [abt2.wohnbau@ktn.gv.at](mailto:abt2.wohnbau@ktn.gv.at)